

Lebenslagen und soziale Exklusion - Thesen zur Reformulierung des Lebenslagenkonzepts für die Sozialberichterstattung

Dietrich Engels

Zusammenfassung

Durch Fokussierung auf die Mehrdimensionalität unterschiedlicher Lebensbereiche in ihrer Wechselwirkung überwindet das „Lebenslagen-Konzept“ monokausale Erklärungen. Welche Dimensionen aber relevanter sind als andere und welche Schwellen jeweils Unterversorgung indizieren, erscheint noch klärungsbedürftig. Durch Verknüpfung des Lebenslagen-Konzeptes mit Luhmanns Systemtheorie wird Mehrdimensionalität durch funktionale Differenzierung der Gesellschaft in Teilsysteme begründet. Die Relevanz einzelner Lebenslage-Dimensionen erscheint dann variabel je nach dem, in welche Teilsysteme bestimmte Personen(gruppen) involviert sind. Die Begrifflichkeit von Exklusion/ Inklusion erlaubt in diesem Zusammenhang, Zugangsvoraussetzungen zu einzelnen Teilsystemen zu identifizieren. Die Transformation dieser Dichotomie in ein graduelles Kontinuum erlaubt, den Grad der jeweils erreichten Inklusion zu identifizieren, ohne statische Unterversorgungsschwellen festzulegen.

Abstract: Living Conditions and Social Exclusion - Theses for re-formulating the „Living Conditions“ concept for social reporting

Focussing multi-dimensionality of various life domains and their mutual interference, the concept of „living conditions“ overcomes monocausal explanations. But which dimensions are more relevant than others, and which thresholds indicate deprivation therein, still needs more clarification. Combining the „living conditions“ concept with system theory (Luhmann) explains multi-dimensionality by functional differentiation of society. The relevance of life dimensions then seems to be variable depending on which sub-systems a person or group is involved in. Combining the concept of „living conditions“ with terms of exclusion/ inclusion allows to identify preconditions of access to those sub-systems. Transformation of this dichotomy into a gradual continuum allows to identify degrees of inclusion without irrevocable fixing on certain deprivation thresholds.